

Lehrerhinweise

Text (60 Wörter)

In der Geschichte berichtet Romulus seiner Mutter, wie es zur Tötung seines Bruders gekommen ist. Die AcIs werden durch das Verbum sentiendi, *scire*, und das Verbum dicendi, *dicere*, ausgelöst. Der Text ist dialogisch aufgebaut.

Durch die Vokabelangaben in Satz (1) fällt den Schülern der Einstieg in die Arbeit leicht. Zudem ist die Vokabel *primo* angegeben, was ihnen auch den Einstieg in die Dialogsituation erleichtert, weil es ihnen zugleich einen deutlichen Hinweis auf die Bedeutung von *deinde* gibt. Wenn Sie diese Hilfe nicht geben wollen, löschen Sie sie einfach in der Word-Datei im Zusatzmaterial.

Eine Schwierigkeit steckt im Konstruktionswechsel in den Sätzen (3) und (4) und es könnte sein, dass einige Schüler auch Satz (4) von *scis* abhängig sein lassen.

Neben den Verben sollten zur Vorbereitung auf die Leistungsüberprüfung *auxilio* mit Genitiv, Satz (3), und *dolere* mit Abativ, Satz (7), besprochen werden. Zudem sollten die Junktoren *orationem habere* und *gratias agere*, beide Satz (4), besprochen bzw. wiederholt werden. Wegen der besonderen Schwierigkeit und der für die Dramaturgie des Textes zentralen Bedeutung ist die Junktur *gratias agere* aber noch einmal als Vokabelhilfe angegeben.

Schwierig ist die Konstruktion in Satz (6), weil der Infinitiv des AcI ein Hilfsverb ist und somit zwei Infinitive nacheinander stehen. Diese Möglichkeit sollte zur Vorbereitung auf die Leistungsüberprüfung besprochen werden.

Zusatzaufgaben

Die Aufgaben 3 und 4 zielen auf die Sprachkompetenz; abgefragt wird die sichere Beherrschung des Perfekts.

Die Aufgaben 2 und 5 zielen auf die Kulturkompetenz und hier auf die Kenntnis der römischen Mythologie und Religion. Deswegen muss im Vorfeld der Leistungsüberprüfung die Gründungsgeschichte Roms behandelt werden.

In der Aufgabe 6 setzen sich Ihre Schüler existenziell mit dem Text auseinander. Somit handelt es sich hier um eine Interpretationsaufgabe, die in den Bereich der Textkompetenz fällt.

Aufgabenstellung und Material

Name: _____ Datum: _____

Einige Tage nach der Ermordung von Remus unterhalten sich Romulus und Acca:

- (1) Acca: „Intellegere non possum, cur Remum necaveris.“
- (2) Romulus primo tacuit, sed deinde:
- (3) „Scis multos viros montem Palatium auxilio deorum munivisse.
- (4) Orationem habui et deis gratias egi.
- (5) Subito Remus vocavit: ‚Ego murum rideo, nam scio murum hostes ab urbe nostra non prohibere.
- (6) Itaque dico viros murum rescindere debere.‘
- (7) Itaque Remum statim necavi, sed crede mihi: nunc etiam ego nece Remi doleo.“

Hilfen

Satz (1): *intellegere* – verstehen

Satz (1): *necaveris* – übersetze als *necavisti*

Satz (2): *primo* – anfangs, zuerst

Satz (4): *gratias agere, ago, egi* – danken

Satz (6): *rescindere* – einreißen

Aufgaben

1. Übersetze den Text in angemessenes Deutsch.
2. Beschreibe, was Romulus, Remus, Acca und Faustulus miteinander zu tun haben.
3. Nenne alle Formen, die in den Sätzen (1) bis (3) im Perfekt stehen. Bestimme sie wenn möglich nach Person und Numerus und gib den Infinitiv Präsens an.
4. Präsens oder Perfekt? Bestimme die folgenden Formen nach Tempus, Numerus und Person.
a) *voluit* b) *petimus* c) *fuisti* d) *cupitis*
5. Auslöser des Streits zwischen Romulus und Remus war die Vogelschau (*auspicium*). Erkläre, was bei einer Vogelschau passierte und mit welchem Ziel eine Vogelschau durchgeführt wurde.
6. Erläutere, wie das Gespräch zwischen Acca und Romulus weitergehen könnte.

Bewertungsbogen

Name: _____

I Übersetzungsteil

____ Fehlerpunkte bei 60 Wörtern =

II Zusatzaufgaben

Aufgabe 2: ____ von 4 Punkten

Aufgabe 3: ____ von 8 Punkten

Aufgabe 4: ____ von 12 Punkten

Aufgabe 5: ____ von 3 Punkten

Aufgabe 6: ____ von 3 Punkten

Gesamt: ____ von ____ Punkten = ____ % =



Du hast die Vokabeln gründlich gelernt			
Du erkennst den AcI und kannst ihn angemessen übersetzen			
Du kennst dich aus mit dem römischen Gründungsmythos			
Du kennst dich aus in der Welt der Römer			

Note: _____

Verhältnis: 2 (Übersetzung) : 1 (Zusatzaufgaben)

Erwartungshorizont

Text

Acca: „Ich kann nicht verstehen, warum du Remus getötet hast.“ Zuerst hat Romulus geschwiegen, dann aber (sagte er): „Du weißt, dass viele Männer den Palatinischen Hügel mit der Hilfe der Götter befestigt haben. Ich habe eine Rede gehalten und den Göttern gedankt. Plötzlich hat Remus gerufen: ‚Ich lache über deine Mauer, denn ich weiß, dass die Mauer die Feinde nicht von unserer Stadt fernhält. Deshalb sage ich, dass die Männer die Mauer einreißen müssen.‘ Deswegen habe ich Remus sofort getötet, aber glaube mir: Ich bin jetzt auch traurig über den Tod von/den Mord an Remus.“

Zusatzaufgaben

Aufgabe 2)

Romulus und Remus sind Brüder und Findelkinder, die von dem Hirten Faustulus gefunden und mit nach Hause genommen wurden. Er und seine Ehefrau Acca zogen die Kinder auf.

Aufgabe 3)

necaveris bzw. *necavisti* (Hilfe): 2. Sg., *necare* (3 Punkte)

tacuit: 3. Sg., *tacere* (3 Punkte)

munivisse: Inf. Perf., *munire* (2 Punkte)

Aufgabe 4)

a) 3. Sg. Perfekt b) 1. Pl. Präsens c) 2. Sg. Perfekt d) 2. Pl. Präsens

Aufgabe 5)

Bei einer Vogelschau wurde von Priestern ein bestimmter Teil des Himmels festgelegt (1 Punkt) und in diesem Teil wurden Flug und Schreie der Vögel (bzw. in der Sage von Romulus und Remus der Flug eines Adlers) beobachtet (1 Punkt). Aus dem Flug- bzw. Schreiverhalten meinten die Römer Rückschlüsse auf den Willen der Götter (1 Punkt) ziehen zu können.

Aufgabe 6)

Romulus ist am Ende des Gesprächs offenbar betrübt (1 Punkt). Er könnte aufstehen und weggehen (1 Punkt), weil er die Situation nicht mehr aushält, oder er könnte von Acca getröstet (1 Punkt) werden, da er endlich den Schmerz fühlt, den Acca schon empfindet (+1 Punkt).